



Workshop **FLUTGRABEN**live

07.-10. Dezember 2022 in der „Alten Feuerwache“

Zusammenfassung und
Dokumentation der Ergebnisse



Anlass

Die Stadt Grevenbroich hat die Büros HJPplaner (Aachen) und Reepel Schirmer Landschaftsarchitekten (Düren) beauftragt, einen Masterplan für das Flutgrabenquartier zu erarbeiten um aufzuzeigen, wie das Quartier fit für die Zukunft gemacht werden kann.

Ein wichtiger Bestandteil bei der Bearbeitung stellt die umfassende Partizipation dar.

Für den dreitägigen Bürgerworkshop luden die beauftragten Planer*innen umfangreich alle Bürger*innen, lokale Akteure, Eigentümer*innen ein, mit ihnen gemeinsam in den Räumlichkeiten der Alten Feuerwache für das Flutgrabenquartier zu arbeiten.

Für die zahlreichen Teilnehmer gab es vielfältige Möglichkeiten sich einzubringen oder zu informieren: Ortsrundgänge, Offene Runde Tische und Offenes Arbeiten mit den Planer*innen, Präsentation und Diskussion der Ergebnisse sowie ein Jugendworkshop.

Workshop Programm

Workshop FLUTGRABENlive Programm

07., 09. und 10. Dezember 2022

In der Alten Feuerwache

MITTWOCH, 07. DEZEMBER

- 17.00 - 17.30 Uhr Auftaktveranstaltung
- 17.30 - 19.00 Uhr Ortsrundgänge mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten
- 19.30 - 22.00 Uhr Info-Veranstaltung und Erarbeitung von Arbeitsaufträgen (Was ist IHNEN wichtig?) mit gemütlichem Ausklang

FREITAG, 09. DEZEMBER

- 09.00 - 17.00 Uhr Offenes Arbeiten gemeinsam mit den Planer*innen
- 11.00 - 12.00 Uhr „Offener Runder Tisch“
Thema Flutgraben und Freiraum
- 14.00 - 15.00 Uhr „Offener Runder Tisch“, weitere Themen
- 15.00 - 17.00 Uhr Jugendworkshop (nicht öffentlich)
- 17.00 - 19.00 Uhr Informationsveranstaltung
Vorstellung der Zwischenergebnisse

SAMSTAG, 10. DEZEMBER

- 08.00 - 11.00 Uhr Arbeiten der Planer*innen
- 12.30 - 14.00 Uhr Ausstellung und Abschlussplenum
Vorstellung der Ergebnisse

Kommen Sie vorbei und machen Sie mit!



Workshop **FLUTGRABEN**live

07.-10. Dezember 2022 in der „Alten Feuerwache“

Auszüge aus der Analyse



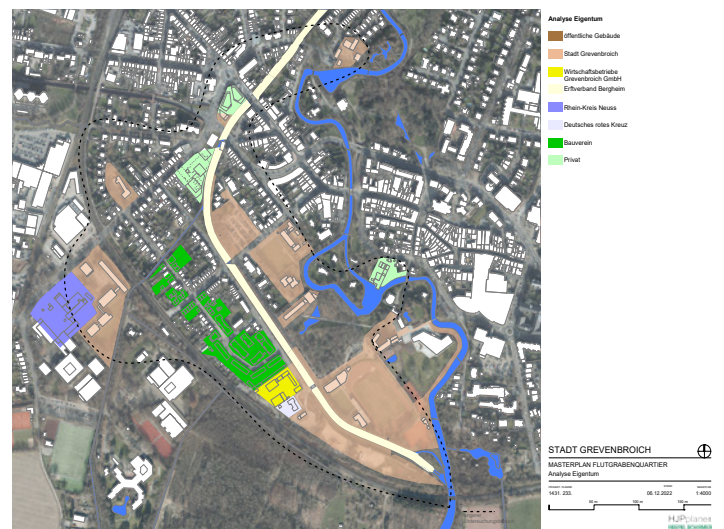
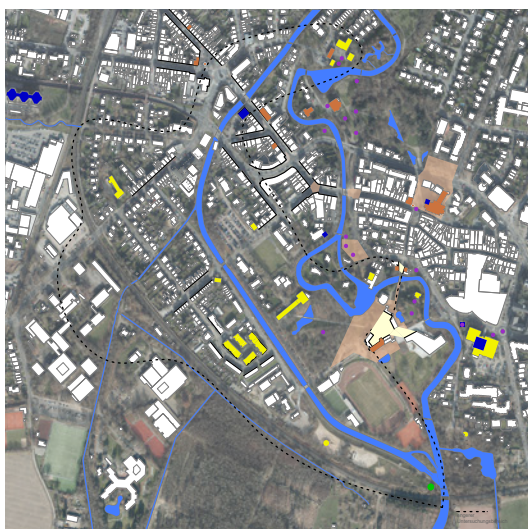
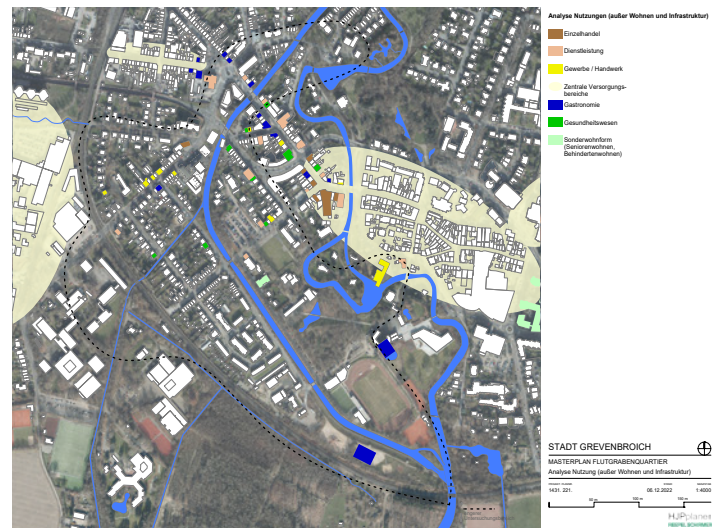
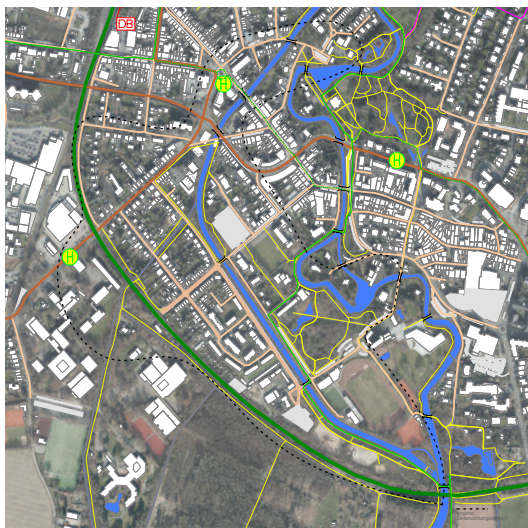
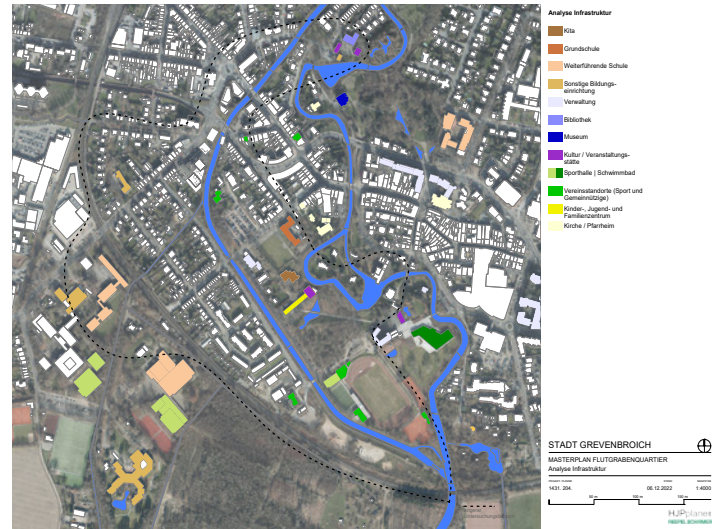
Workshop FLUTGRABENlive

Stadt Grevenbroich
Flutgrabenquartier

07., 09. und 10. Dezember 2022
in der „Alten Feuerwache“

ANALYSE I

Im Vorfeld des Workshops
erstellte Analysekarten



Analyse

Die Karte Öffentlicher Freiraum zeigt das Vorhandensein verschiedener Beschaffenheiten und Nutzungen des öffentlichen Raums. Insbesondere in der südlichen Hälfte des Betrachtungsgebiets gibt es eine vielfältige Frei-raumstruktur mit unterschiedlichen Qualitäten, von Grün- und Parkflächen, Spiel und- Sportflächen sowie Parkplätze und Platzflächen.

Die Karte Verkehr stellt die Verkehrswege unterschiedlicher Verkehrsteilnehmer dar. Das Flutgrabenquartier ist geprägt von ruhigen, orthogonalen Erschließungsstraßen („Wohnstraßen“). Ein Netz aus Fuß- und Radwegen insb. am Wasser oder in Parks ergänzt das Wegenetz. Bushaltestellen und Hauptbahnhof befinden sich außerhalb des Betrachtungsgebietes in fußläufiger Nähe.

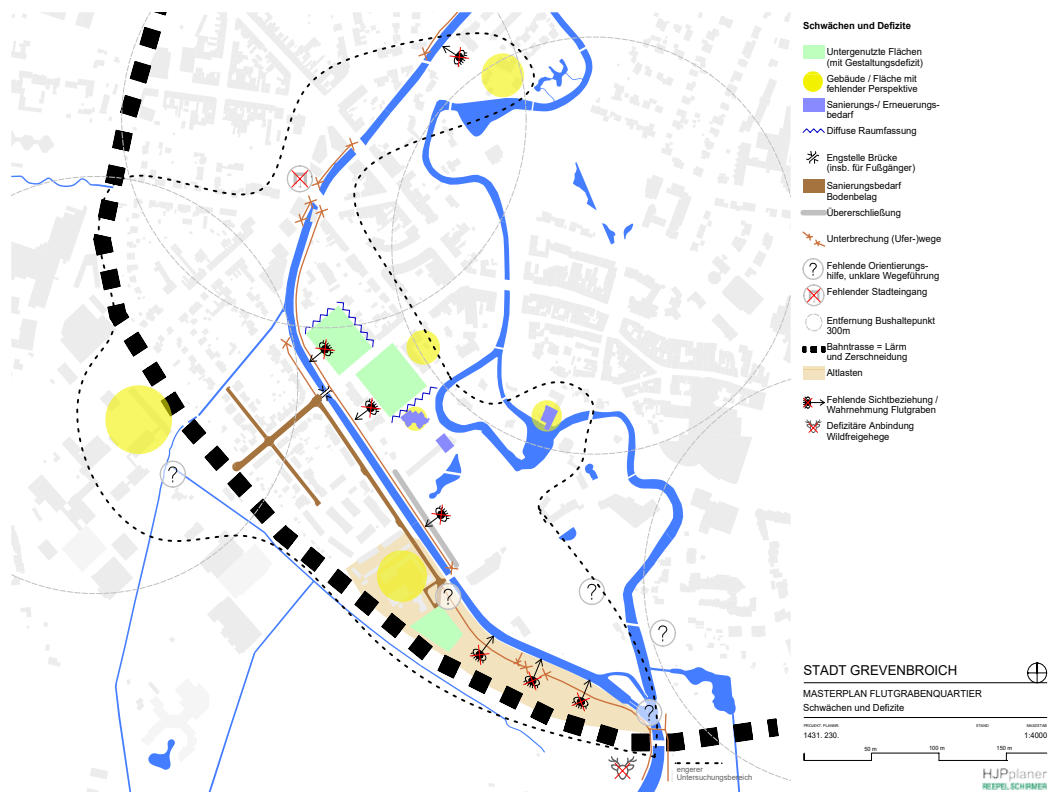
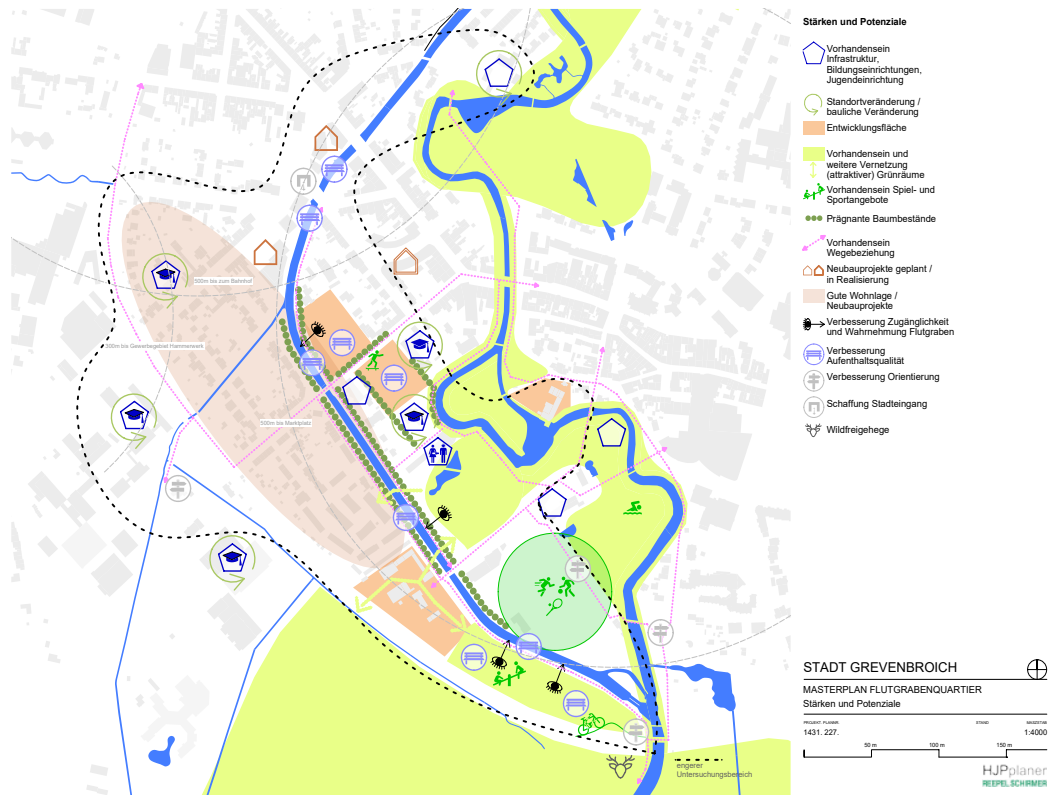
Die Karte Prägnante Gebäude und Räume zeigt besondere oder auffällige Gebäude (mit und ohne Denkmalschutz) oder Plätze, Kunststandorte sowie Aussichtspunkte und Hochpunkte / Landmarken. Auffällig sind im Betrachtungsbereich z.B. die Alte Feuerwache, das Gebäudeensemble Stadtparkin-sel, die Mühle Kampers, die Spielspinne oder der Kirchturm.

Die Karte Infrastruktur stellt alle Gebäude dar, die eine öffentliche soziale Nutzung/ Funktion beherbergen. Im Betrachtungsgebiet sind besonders viele Bildungsangebote (Kita, Grundschule, VHS...) vorhanden. Es gibt weiterhin Verwaltung, Bibliothek, Kinder- und Kultureinrichtung sowie Kultur- und Veranstaltungsstätten.

Die Karte Nutzungen zeigt (Wohnen und Infrastruktur ausklammernd) ansässige Unternehmen sowie Sonderwohnformen. Abgesehen von der Bahn-straße gibt es nur ganz vereinzelt gastronomische Angebote sowie Einzelhandel, Dienstleistung oder Unternehmen im Gesundheitswesen. Kleinere Gewerbe- und Handwerkstrukturen sind auf der Bergheimer Straße angesiedelt.

Die Karte Eigentum zeigt die Eigentumsverhältnisse der großflächigen, für dieses Konzept relevanten Grundstücke. Ein großer Teil befindet sich in öffentlicher Hand.

ANALYSE II



Analyse

Stärken und Potenziale

Das Flutgrabenquartier hat am Rande der Innenstadt gelegen, eine gute Lagegunst mit geplanten Neubauprojekten (Alte Molkerei / Erftlofts). Es gibt viele infrastrukturelle Einrichtungen wie Bildungs- oder Jugendeinrichtung sowie weitere Kulturangebote. Durch eine Standortveränderung oder bauliche Veränderung können diese gestärkt werden. Entwicklungsflächen wie das ehem. Bauhofgelände oder der Platz der Republik und Turnierplatz bieten das Potenzial, qualitätvolle Stadtbausteine zu bilden. Der Freiraum im Quartier mit seinen Freizeitangeboten stellt eine große Qualität dar und bietet das Potenzial, gestalterisch aufgewertet und besser vernetzt zu werden. Insbesondere der Flutgraben hat ein hohes Gestaltungspotenzial.

Schwächen und Defizite

Öffentliche Gebäude (Grundschule, Kita) sind sanierungsbedürftig und öffentliche Liegenschaften (WGV-Gelände, ehem. Realschule oder Ensemble Stadtparkinsel) bedürfen perspektivisch einer Nachnutzung bzw. Neuausrichtung. Weiterhin gibt es öffentliche Flächen wie der Platz der Republik und Turnierplatz, die räumlich und gestalterisch defizitär sowie untergenutzt sind. Im Bereich ehem. Bauhof und südliche Flächen gibt es eine Bodenbelastung durch Altlasten.

Das Wasser des Flutgrabens ist im Stadtgefüge kaum wahrnehmbar, weiterhin gibt es keinen durchgängigen Uferweg.

Stellenweise mangelnde Verkehrssicherheit oder in die Jahre gekommene Bodenbeläge, die Bahntrasse als empfundene Barriere, die Übererschließung eines Teilbereichs der Schlosstraße sowie fehlende Bushaltestellenanbindung stellen weitere Schwächen des Gebiets dar. Stellenweise fehlende Orientierungshilfen sowie ein bisher ungestalteter „Stadteingang West“ sind vorzufinden.



Workshop **FLUTGRABEN**live

07.-10. Dezember 2022 in der „Alten Feuerwache“

1. Workshoptag
Mittwoch, 7. Dezember



1. Workshoptag

Mittwoch, 7. Dezember 2022

Zum Auftakt am Mittwochabend erschienen zahlreiche Bürger*innen in der Alten Feuerwache und nahmen an drei thematischen Ortsrundgängen (Flutgraben und Freiraum, Bildung und Kultur, Wohnen und mehr) teil. Hierbei zeigten die Bürger*innen den Planer*innen aus Aachen und Düren ihr Quartier und tauschten sich gemeinsam über Qualitäten und Problemlagen aus und skizzierten Verbesserungsvorschläge.

Anschließend wurden im Plenumssaal – nachdem Bürgermeister Krützen den zweiten Teil der Veranstaltung eröffnet hatte – jeweils durch einen Rundgangsteilnehmer*in die in den Rundgängen angesprochenen Aspekte allen vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Herr Hoevel vom Erftverband erläuterte in einem ausführlichen Vortrag die zukünftigen Veränderungen der wasserwirtschaftlichen Situation der Erft und die Auswirkungen auf den Flutgraben. Dabei wurde sowohl die Notwendigkeit des Handelns betont als auch die, mit einer Umgestaltung des Flutgrabens verbundenen Chancen für die zukünftige Stadtentwicklung erkennbar.

Zum Abschluss des Abends formulierten die anwesenden Bürger*innen Arbeitsaufträge, mit denen sich die Planer*innen im weiteren Verlauf des Workshops befassen sollten.

Bildung und Kultur

Workshop FLUTGRABENlive
 Stadt Grevenbroich
 Flutgrabenquartier

Während der Rundgänge protokollierte Aussagen und Anregungen der Teilnehmer*innen

ORTSRUNDGANG
Bildung und Kultur

SCHÜTZENPLATZ
VERLAGERN?

GERÄUSCHS/LÄRM
MISSIONEN

Wandel der Arbeits-
welt

ENTWICKLUNG
DES
RATHAUSES

KOSTENFREIER
PARKPLATZ

ATTRAKTIVITÄT
(FÜR JUNGE MENSCHEN)

STADT NÄHE:
SOZIALE KONTROLLE VON
KINDERN & JUGENDLICHEN

NÄHE KINDER-
GARTEN & SCHULE

WEITERE VERAN-
STALTUNGEN
SCHÜTZENPLATZ

SCHLOSS(BAD):
WENIG LEBEN
ÖDE

KITA INNERSTÄDTLICH

KINDERTAGESTÄTTE
VERLEGEN

NIEDRIGE NUTZUNG

WOHNFLÄCHE
(BETRIEBES)WOHNEN

BARRIERE FREIHEIT

ZU VERSIEGELT

MINDER GENUTZTES
KÜGALERIE PARK-HAUS

STADION/Tennisplätze
Kanu/DRK
mitdenken

GASTRONOMIE
AUßENBEREICH

ALTES SCHLOSS
MEHR MITTELPUNKT

RELEVANZ ZENTRALES
PARK - " " ?
AUTOREICHE
STADT - WANDEL?

VERANSTALTUNGEN
BSP. ERFT IN FLAMMEN

ACHSE ZUR INNEN-
STADT NUTZEN

MOBILITÄT

MITTEL STARKE NUTZUNG
DER DMX - STRASSE/
SKATE ANLAGE

MANGEL
HOTEL/
ÜBERNACHTUNG

SODBACH
ÜBERGANG

FLEXIBLE NUTZUNG
DES KIRCHENGEBÄUDES
(WOHNEN, GRUPPEN, ETC)

WEIßER FLECK
ERFT MÜHLE ANNO 1273
POTENZIAL

HINTER EVITA BEACH
FLÄCHE FÜR JUNGE
MENSCHEN

VERKEHR
BERGHEIMERSTR.

KIRCHEN -
RÜCKGEITE

SKATE ANLAGE
VERLEGEN?

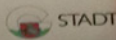
EHEMALIGE NUTZUNG
DES SCHLOSSES HAT
NACH BELASSEN

"ANGST RAUM" SCHÜLER
(BRÜCKE SODBACH)


BAHN ÜBERGANG
BARRIERE

3 STANDORTE
VHS
Kulturraum /
Stadtpark
zur Bildungs- & Kultur-
meile

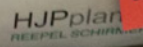
NUTZUNGSOPTIONEN:
WOHNEN
SCHÜTZENPLATZ/TEST
KITA



STADT GREVENBROICH



ISEK
FLUTGRABENQUARTIER
GREVENBROICH



HJPplaner
REEPEL SCHIRMER

Ergebnisse Ortsrundgänge in Stichworten

Bildung und Kultur

- Schützenplatz verlagern
- Kostenfreier Parkplatz
- Weitere Veranstaltungen Schützenplatz
- Niedrige Nutzung
- Zu versiegelt
- Barrierefreiheit
- Gastronomie Außenbereich
- Mangel Hotel/Übernachtung
- Wandel der Arbeitswelt
- Entwicklung des Rathauses
- Nutzungsoptionen (Baubetriebshof): Wohnen, Schützenplatz/Fest, KiTa
- Wohnfläche
- (betreutes) Wohnen
- Hinter Evita Beach Fläche für junge Menschen
- Geräuschs/Lärmemissionen
- Attraktivität (für junge Menschen)
- Mittelstarke Nutzung der BMX-Strecke / Skateanlage
- Skateanlage verlegen?
- Weißer Fleck
- Flexible Nutzung des Kirchgebäudes (Wohnen, Gruppen, etc.)
- Kirchenrückseite
- Stadion/Tennisplätze
- Fläche DRK kann mitgedacht werden
- Altes Schloss mehr Mittelpunkt
- Schloss (Bad)
- Wenig Leben, öde
- Ehemalige Nutzung des Schlosses hat nachgelassen
- Achse zur Innenstadt nutzen
- Sodbach Übergang
- Verkehr Bergheimer Straße
- Bahnübergang Barriere
- „Angsträum“ Schüler
- (Brücke Sodbach)
- Minder genutztes Coens-Galerie-Parkhaus
- Relevanz zentrales Parken?
- Autoreiche Stadt – Wandel?
- Stadt Nähe: Soziale Kontrolle von Kindern und Jugendlichen
- KiTa innerstädtisch
- Kindertagesstätte verlegen
- Nähe Kindergarten und Schule
- Kulturraum / Mühle, Ian-Hamilton-Finlay-Park, Stadtparkinsel zur Bildungs- und Kulturmeile
- Potential Erftmühle anno 1273
- Veranstaltungen, Bsp. Erft in Flammen
- 3 Standorte VHS

Wohnen und mehr

Vorkshop FLUTGRABENlive
Stadt Grevenbroich
Flutgrabenquartier

07., 09. und 10. Dezember
in der „Alten Feuerw...“

ORTSRUNDGANG Wohnen und mehr

zentrale, gut erreichbare
Flächen → PdR &
Turniersplatz

Umlagerung
Schützenfest
demozentral halten

Schützenverein offen
für Umsiedlung, aber
mit Vorsicht → wenn gutes
Konzept

Das Beste für die
Schützen, sowohl als auch Ent-
wicklung des Quartiers
↳ Einigung

Studentenwohnen

Neues Gesicht fürs Quartier

Not nach
bezahlbarem Wohnbau

im Bestand arbeiten

Drehbuch für
das gesamte Quartier

temporäre
Nutzung v. Area/

Turnierplatz & PdR
Ohne besondere Nutzung,
Wichtigkeit im Konzept

Betriebshof
→ temporäre
Nutzung?

Angebote für
junge Menschen
→ Freizeital mit allen

Schule (passiv)
errreichbar fein!

Umrechnung in Mobilität
Mobilitätswende

Revitalisierung
alte Schule + Erreich-
barkeit

Entwicklung
als Eventstandort

Wie funktioniert
Erschließung & Mobilität
Autos oder anderes?

Auflos von den Straßen
Weg → Neben

Renovierung der Schule

Evita Beach

Not für Garagen?
↳ werden dick genutzt

Quartiersparkplätze

15 Minuten Stadt

Externe Parkflächen/
-häuser

Jan Hamilton Finley Park
↳ besondere Möglichkeiten

ISEK

HJPplaner
REEPEL SCHIRMER

Ergebnisse Ortsrundgänge in Stichworten

Wohnen und mehr

- Neues Gesicht fürs Quartier
- Drehbuch für das gesamte Quartier
- Studentenwohnen
- Not nach bezahlbarem Wohnbau
- Im Bestand arbeiten

- Umschwung in Mobilität
- Mobilitätswende
- Wie funktioniert Erschließung und Mobilität?
- Autos oder anderes?
- Autos von der Straße weg
- Neubau
- Not für Garagen?
- Werden Garagen genutzt?
- Quartiersparkplatz
- 15 Minuten Stadt
- Externe Parkflächen/Parkhäuser

- Umlagerung Schützenfest
- Dennoch zentral halten
- Schützenverein offen für Umstellung, aber mit Vorsicht -> wenn gutes Konzept
- Das Beste für die Schützen, sowohl als auch Entwicklung des Quartiers
- Turnierplatz & Platz der Republik ohne besondere Nutzung, Wichtigkeit im Moment
- Zentrale, gut erschlossene Flächen -> Platz der Republik und Turnierplatz
- Temporäre Nutzung vom Areal

- Betriebshof -> Temporäre Nutzung?
- Multifunktionsflächen?

- Schule soll fußläufig erreichbar sein!
- Revitalisierung alte Schule + Erreichbarkeit

- Angebote für junge Menschen: kompatibel mit allen
- Evita Beach
- Entwicklung als Eventstandort

- Ian Hamilton Finlay Park: besondere Möglichkeiten

Flutgraben und Freiraum

Workshop FLUTGRABENlive

Stadt Grevenbroich
Flutgrabenquartier

07., 09. und 10. Dezember 2022
in der „Alten Feuerwache“

ORTSRUNDGANG Flutgraben und Freiraum

FLUTGRABEN
UNTERSCHIEDLICH
GESTALTEN

SPIELSPINNE ODER
BMX-FLÄCHE U.
BEACH
WEITERENTWICKELN O.
ÖFFNEN

SCHUTZENPLATZ
TEMPORÄRE
NUTZUNG

FLUTGRABENUMWÄNDE
- WASSERERLEBNIS
- TRIFSTEINE
- STUFEN AN WASSER

SPIELPLATZ
WEITERENTWICKELN

SCHUTZENPLATZ
VERLAGERUNG ?

PARK UND FREI-
RÄUME ANS
WASSER
BRINGEN

MULTIFUNKTIONS-
FLÄCHEN MÖGLICH

SCHUTZEN
OFFEN FÜR NEUE
KONZEPTE

WASSERERLEBNIS
AUCH FÜR KITA
U. SCHULEN

FLUTGRABEN
UMWÄNDE
WASSERERLEBNIS
TRIFSTEINE
STUFEN AN WASSER
SITZSTUFEN
CHILL-OUT
PARKBAU KONZEPT
SYNCHRONISIEREN
ZUKUNFT DER
SPORTANLAGEN

FLUTGRABEN
UMWÄNDE
WASSERERLEBNIS
TRIFSTEINE
STUFEN AN WASSER
SITZSTUFEN
CHILL-OUT
PARKBAU KONZEPT
SYNCHRONISIEREN
ZUKUNFT DER
SPORTANLAGEN

3 USTANS
SOIL TEST
FAZELBOHNE
SCHLÜSSEL
CHILL-OUT IN
FLÜCHE PERK.
TERR. ANORDN.
NUTZUNG BLEIB

BEKLEIDUNG
NICHT TRAGEN
ZEIT + VC
+ BIERKLEIN
NICHT NÄHE
SCHLÜSSEL
SCHLÜSSEL
→ DEN GR.

SITZSTUFEN
CHILL-OUT

PARKBAU KONZEPT
SYNCHRONISIEREN

ZITIEREN IN PARK

SPORTSTÄTTE
VERLEGEN 2

Ergebnisse Ortsrundgänge in Stichworten

Flutgraben und Freiraum

- Flutgraben unterschiedlich gestalten: Wassererlebnis, Trittsteine, Stufen am Wasser
- Aufweitungen (für Hochwasserschutz) und interessante Bereiche schaffen
- Park und Freiräume ans Wasser bringen
- Wassererlebnis auch für KiTa und Schulen
- Sitzstufen, Chill-Out
- Wassererlebnis (z. B. auch für Kita und Schulen): Erlebnis auch bei wenig Wasser, Querschnitt Bestand wird für Hochwasser gebraucht, Flächen am Wasser, Bestand zu langweilig
- Wasser und Weg

- Spielspinne und BMX-Fläche und Beach weiterentwickeln und öffnen
- Spielplatz weiterentwickeln
- Multifunktionsflächen möglich
- Schützenverein, 3 Veranstaltungen im Jahr: Schützenfest, Vogelschuss, Schützenlager
- Diskussion um Verlegung Schützenfest
- Nähe zur Innenstadt wäre besser
- Gelände DRK und Beach sind nicht geeignet, ehem. Deponie, dafür sind Fahrgeschäfte zu schwer
- Verlegung Schützenfest wurde untersucht – nicht möglich (zu klein)
- Schützen offen für neue Konzepte
- Schützenplatz temporäre Nutzung

- Parkraumkonzept synchronisieren
- Zukunft der Sportanlagen?!
- Rathaus im Park

Arbeitsaufträge

Workshop FLUTGRABENlive

Stadt Grevenbroich
Flutgrabenquartier

07., 09. und 10. Dezember 2022
in der „Alten Feuerwache“

Skizzensammlung

ARBEITSAUFTRÄGE

1. SCHÜTZENPLATZ

FLUTGRABEN -
ROCHADE

Entwicklung
Baubetriebshof

Flutgraben/
Bahnlinie
Barriere abbauen

VERKEHR
MOBILITÄT
PARKPLATZE

Kulturachse

FLUTGRABEN

Freizeit & Sport
"PERLENKETTE"

Städtebauliche Skizze

Konzept Kulturachse

Städtebauliche Skizze

Konzept Rochade

Am Abend des ersten Workshop-
tages gaben die Bürger*innen den
Planer*innen diese Themen zur
Bearbeitung während des Work-
shops in Auftrag.

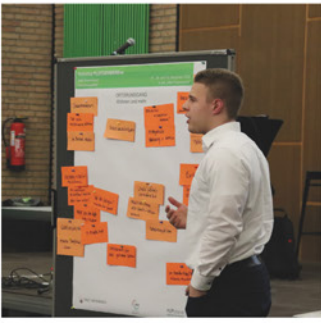
Arbeitsaufträge

Folgende Themen stellten die Arbeitsaufträge dar, die die Planer*innen bearbeiten sollten:

- Schützenplatz (Nutzung und Gestaltung)
- Rochade (Standort oder Gebäudewechsel und oder Tausch von Grundschule, Kita, VHS, ehem. Realschule, Verwaltung RK Neuss, DRK sowie Schützenfest und Parkplätze)
- Entwicklung Baubetriebshof (Nutzung und Gestaltung)
- Barrieren abbauen Flutgraben / Bahnlinie (Schaffung oder Verbesserung von Überquerungsmöglichkeiten)
- Verkehr, Mobilität, Parkplätze (insb. Stärkung Fuß- und Radverkehr, Neuordnung Stellplätze)
- Kulturachse (Konzept)
- Flutgraben (Freiraumgestaltung)
- Freizeit und Sport „Perlenkette“ (Freiraumgestaltung Spielspinne bis BMX-Strecke)

IMPRESSIONEN

FLUTGRABENlive - ERSTER TAG





Workshop **FLUTGRABEN**live

07.-10. Dezember 2022 in der „Alten Feuerwache“

2. Workshoptag
Freitag, 9. Dezember



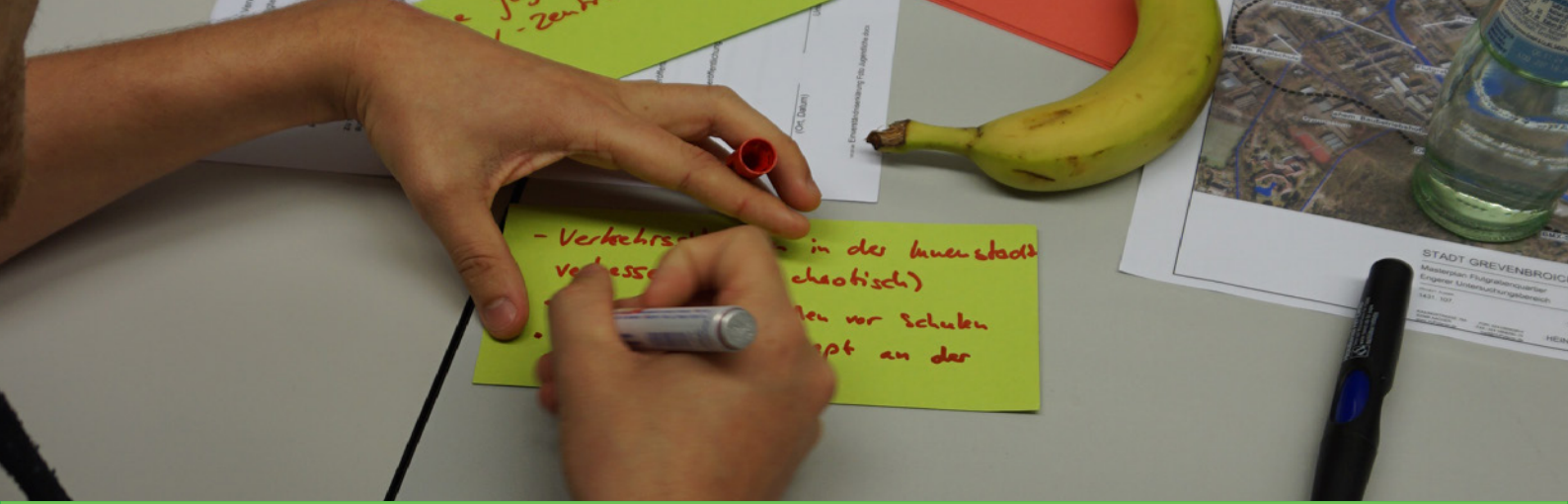
2. Workshoptag Freitag, 9. Dezember 2022

Das siebenköpfige Team der Bearbeiter*innen eröffnete um 9.00 Uhr am Freitagmorgen das temporäre Planungsbüro in der Alten Feuerwache und arbeitete an den gestellten Aufgaben. Für die interessierte Bürgerschaft bestand dabei ganztägig die Möglichkeit, den Planer*innen beim Konzipieren und Entwerfen über die Schultern zu schauen und sich einzubringen. Viele Bürger*innen nutzen das Angebot und fanden sich im Laufe des Tages im Arbeitsraum ein und die Planer*innen konnten sehr interessante Gespräche mit den Bürger*innen führen.

Neben dem „Offenen Arbeiten“ gab es über den Tag verteilt zwei „Offene Runde Tische“, in denen die interessierten Teilnehmer*innen schwerpunktmäßig über die Themen Flutgraben und Freiraum sowie weitere Themen diskutierten. Die Ergebnisse waren zum Teil sehr konkret und zielführend.

Auch bei einem anderthalbstündigen Jugendworkshop mit Kindern und Jugendlichen zwischen 12 und 22 Jahren konnten bei einer Ortsbegehung und einer Arbeitsphase viele Anregungen und Ideen gesammelt werden. Beeindruckend dabei war die inhaltliche Tiefe der Anregungen und Ideen der Kinder und Jugendlichen.

Auf der abendlichen Informationsveranstaltung wurden den Anwesenden die Zwischenergebnisse des Tages präsentiert. Über einzelne Themen und Vorschläge wurde im Plenum angeregt diskutiert. Die Anwesenden begrüßten grundsätzlich die vorgeschlagenen Ideen und Zielsetzungen.



Workshop **FLUTGRABEN**live

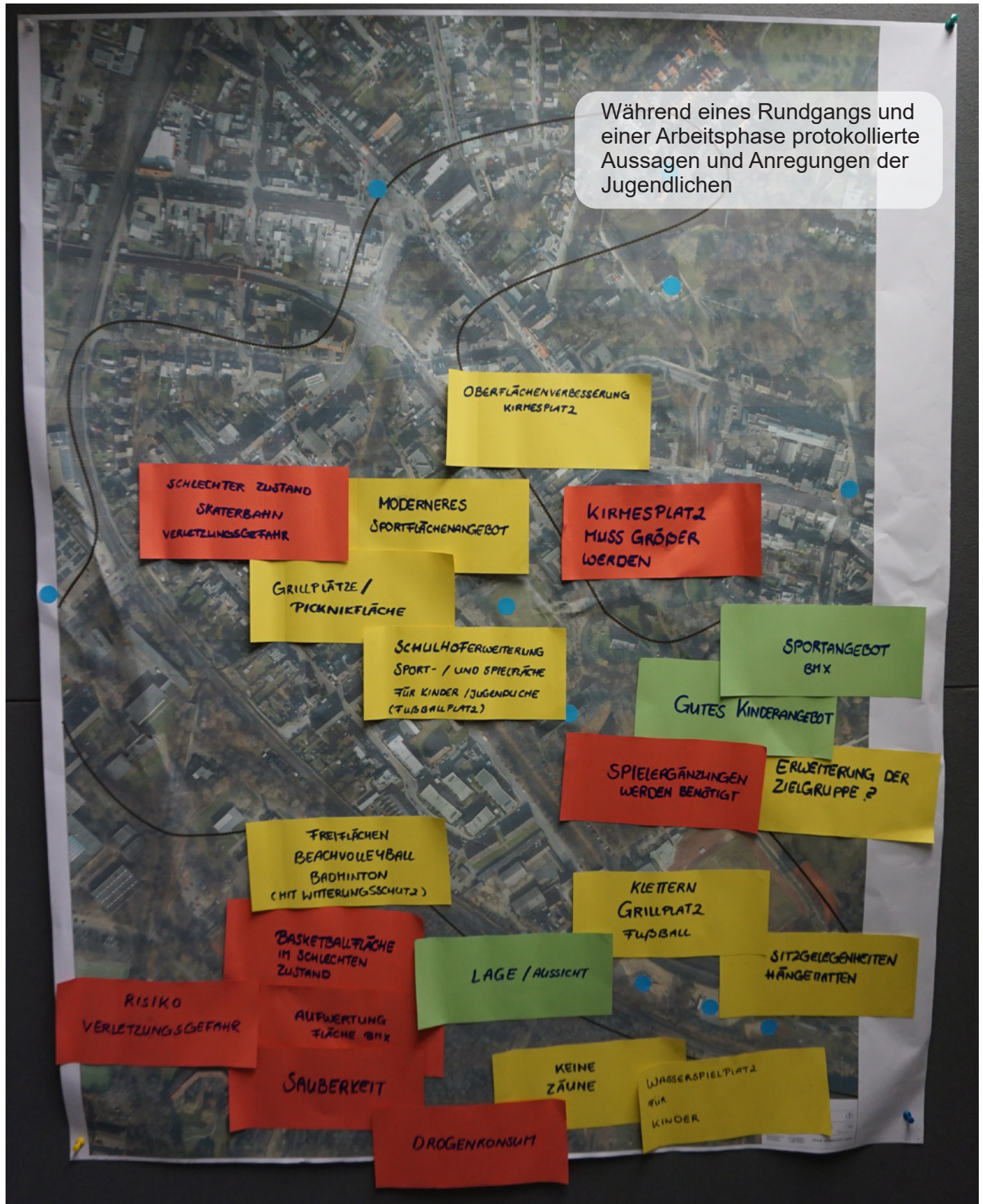
07.-10. Dezember 2022 in der „Alten Feuerwache“

Jugendworkshop



Jugendworkshop

Anregungen für das Quartier



Jugendworkshop

Anregungen für das Quartier und die gesamte Stadt

Workshop FLUTGRABENlive

Stadt Grevenbroich
Flutgrabenquartier

07., 09. und 10. Dezember 2022
in der „Alten Feuerwache“

Anregungen für das
Flutgrabenquartier und
die Gesamtstadt Greven-
broich

JUGENDWORKSHOP

Schwimmbad größer
und Rutsche
Volleyball
Straße an Lindenstr.
zu gefährlich, da die
Ampel Grün ist und
trotzdem Autos auf der
Fläche fahren dürfen

- Bahn Bauen
- Bessere Bahn Verbindung

Andere Straße in der
Schule bitte!

Busverbindungen
(innerhalb & außerhalb)

- Verkehrssituation in der Innenstadt
verbessern (schr. überdacht)
- Blickanlagen, Kontrolle vor Schulen
- Neues Parkplatzkonzept an der
Fußgängerzone

eine Rutsche
Schosstaud
besser machen/
mehr Spaßbad
mehr Löcher

Trampolin
Park/Halle

GO-Kartbahnen

- Offene Jugendeinrichtung
in GV-Zentrum
(Elsen, Elfgau, Orden, Nord-GV)

GREVENBROICH

- Bänke
- Ampeln: Zeit zum Überqueren
verlängern

Ergebnisse Jugendworkshop in Stichworten

Anregungen für das Quartier

Schützenfestplatz

- Oberflächenverbesserung Kirmesplatz
- Kirmesplatz muss größer werden
- Schlechter Zustand Skaterbahn -> Verletzungsgefahr
- Modernes Sportflächenangebot
- Grillplätze/ Picknickfläche
- Schulhoferweiterung Sport- / und Spielfläche für Kinder / Jugendliche (Fußballplatz)

Spielspinne

- Gutes Kinderangebot
- Spielerergänzungen
- Wasserspielplatz für Kinder
- Erweiterung der Zielgruppe

Fläche an der BMX-Strecke

- Basketballfläche in schlechtem Zustand
- Risiko Verletzungsgefahr
- Drogenkonsum
- Sauberkeit gewünscht
- Keine Zäune
- Lage/Aussicht
- Klettern; Grillplatz; Fußball
- Sitzgelegenheiten; Hängematten
- Freiflächen Beachvolleyball Badminton (mit Witterungsschutz)
- Sportangebot BMX

Anregungen für das Quartier und die gesamte Stadt

- Schwimmbad größer und Rutsche
- Schlossbad besser machen/ mehr Spaßbad
- Eine Rutsche
- Volleyball
- Trampolin Park/Halle
- Go-Kartbahn
- Offene Jugendeinrichtung in GV-Zentrum (Elsen, Elfgen, Orken, Nord-GV)

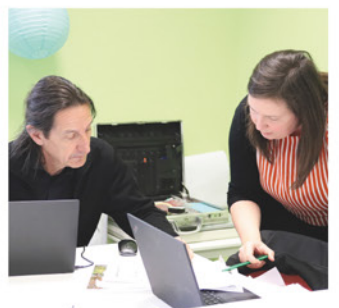
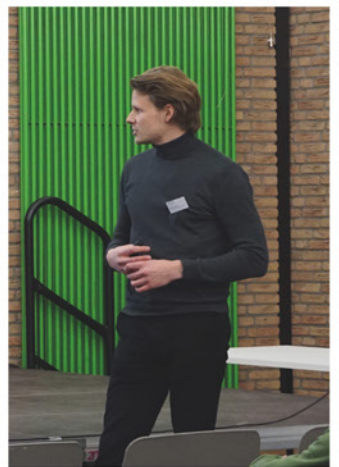
- Mehr Läden
- Bänke
- Mehr Pflanzen z.B. Blumen

- Straße an Lindenstraße zu gefährlich, da die Ampel Grün ist und Autos trotzdem auf der Fläche fahren dürfen
- S-Bahn bauen
- Bessere Bahn Verbindung
- Busverbindungen (innerhalb und außerhalb)
- Verkehr Situation in der Innenstadt verbessern (sehr chaotisch)
- Blitzanlagen, Kontrollen vor Schulen
- Neues Parkplatzkonzept an der Fußgängerzone
- Ampeln: Zeit zum übergehen verlängern

- Andere Stühle in der Schule bitte!

IMPRESSIONEN

FLUTGRABENlive - ZWEITER TAG





Workshop **FLUTGRABEN**live

07.-10. Dezember 2022 in der „Alten Feuerwache“

3. Workshoptag | Ausstellung
Samstag, 9. Dezember



3. Workshoptag | Ausstellung **Samstag, 10. Dezember 2022**

Am Samstagvormittag wurden die Ergebnisse und Produkte des gesamten Workshops durch die Planer*innen weiter ausgearbeitet, ergänzt und für die Abschlusspräsentation anschaulich aufbereitet.

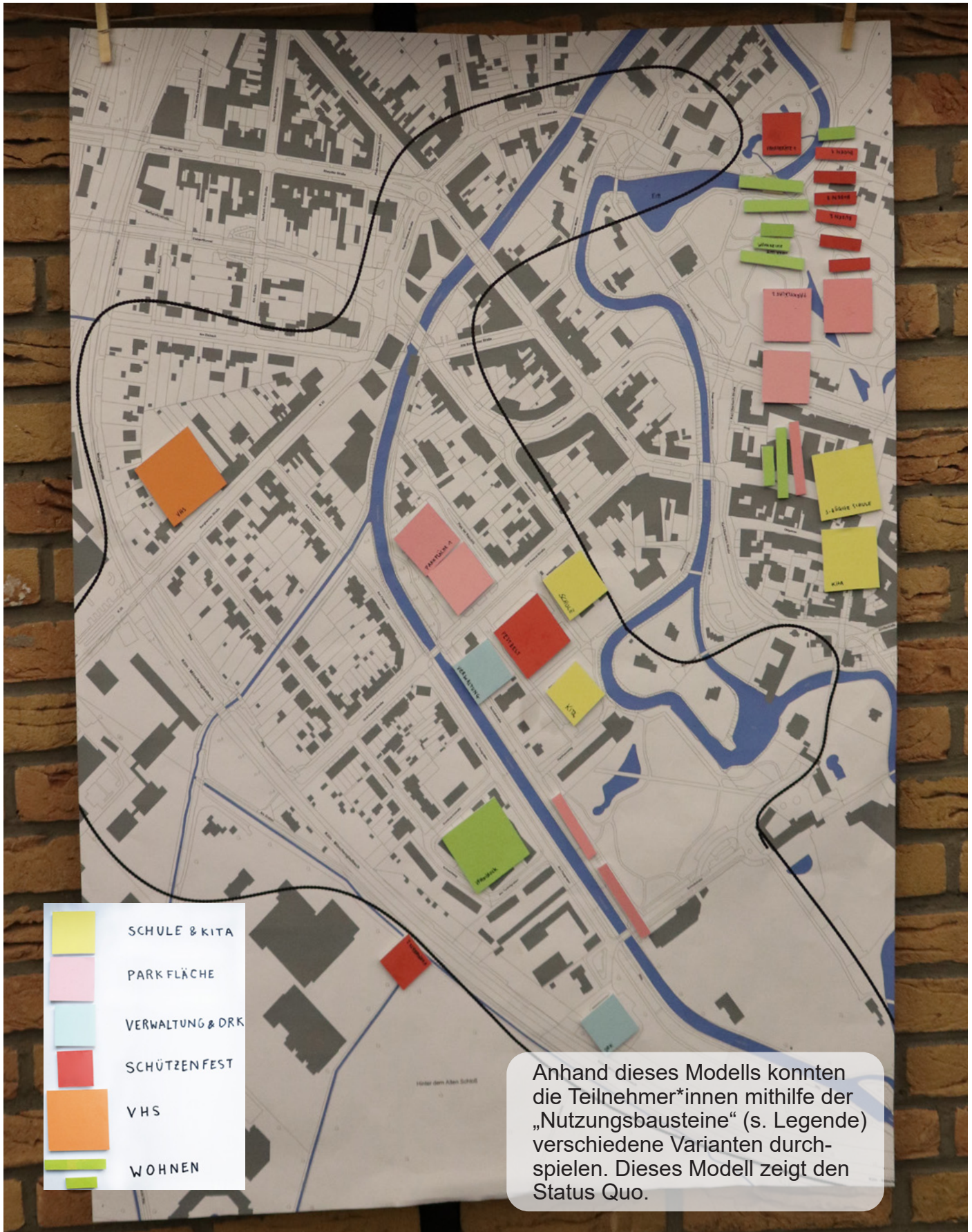
Die Abschlussveranstaltung fand von 12.30 bis 14.00 Uhr im Saal der Alten Feuerwache in Form einer Ausstellung statt. An den knapp 25 anschaulichen Tafeln mit den Produkten des Workshops sowie der Analyse und Darstellung des Prozesses konnten sich die Anwesenden die Ergebnisse von den Planer*innen erläutern lassen und gemeinsam diskutieren.

Herr Dr. Pflüger und Herr Reepel der Arbeitsgruppe HJPplaner und Reepel Schirmer Landschaftsarchitekten ließen den Workshop und die drei arbeitsreichen Werkstatttage nochmals Revue passieren. Der Dezernent Herr Herpel und das Stadtplanungsamt Grevenbroich war anwesend und zeigten sich beeindruckt von der Fülle der Ideen und Anregungen. Sie bedankten sich für die rege Teilnahme und das bürgerschaftliche Engagement der Grevenbroicher.

Den Besucher*innen der Ausstellung war die Zustimmung zu den erarbeiteten Schwerpunkten und Zielsetzungen anzumerken.

Rochade Modell

„Rochade“ meint in diesem Kontext „Standortveränderung“ für verschiedene Nutzungen



Rochade

Aufgrund unterschiedlicher Voraussetzungen (Platzbedarf, Gebäudequalität, Leerstand /Brachliegen, Standortanforderungen) gilt es, für verschiedenen Einrichtungen im Flutgrabenquartier (Grundschule, Kita, VHS, ehem. Realschule, Verwaltung RK Neuss, DRK sowie Schützenfest und Parkplätze) neue Standorte zu finden. Hierzu sind Wechsel/ oder Tausch von Flächen denkbar („Rochade“).

Mithilfe des zweidimensionalen „Rochade Modells“ und „Nutzungsbau-steinen“ konnten verschiedene Varianten durchgespielt werden.

Im Folgenden sind die Ergebnisse mit Schwerpunkt auf Standort Schützenfest und Grundschule beschrieben.

Rochade Schützenplatz

Workshop FLUTGRABENlive

Stadt Grevenbroich
Flutgrabenquartier

07., 09. und 10. Dezember 2022
in der „Alten Feuerwache“

Masterplan Flutgrabenquartier
FLUTGRABENlive - Bürgerworkshop



Schützenplatz Variante I
Standort bleibt
Temporäre Nutzung des
Platzes

HJPplaner
REEPEL SCHIRMER



Platz d. Republik

Turnierplatz

Masterplan Flutgrabenquartier
FLUTGRABENlive - Bürgerworkshop



Schützenplatz Variante IIa
Festzelt und Fahrgeschäfte
WGV-Gelände
Budengasse bis Innenstadt
Marktplatz

HJPplaner
REEPEL SCHIRMER



WGV- und DRK-
Gelände

Masterplan Flutgrabenquartier
FLUTGRABENlive - Bürgerworkshop



Schützenplatz Variante IIb
Festzelt und Fahrgeschäfte
auf Sportplatz
Budengasse bis Innenstadt
Marktplatz

HJPplaner
REEPEL SCHIRMER



Schloss und
Stadion

Vergrößerung der Variantenfotos
im Anschluss.

Städtebauliche Skizze zur Veranschaulichung

Rochade Schützenplatz

Schützenfest Variante I

Standort Schützenfest bleibt unverändert am Platz der Republik, Turnierplatz und Graf-Kessel-Straße. Es erfolgt eine Platzgestaltung, die sowohl das Fest als auch eine andere, temporäre Nutzung des Platzes ermöglicht.

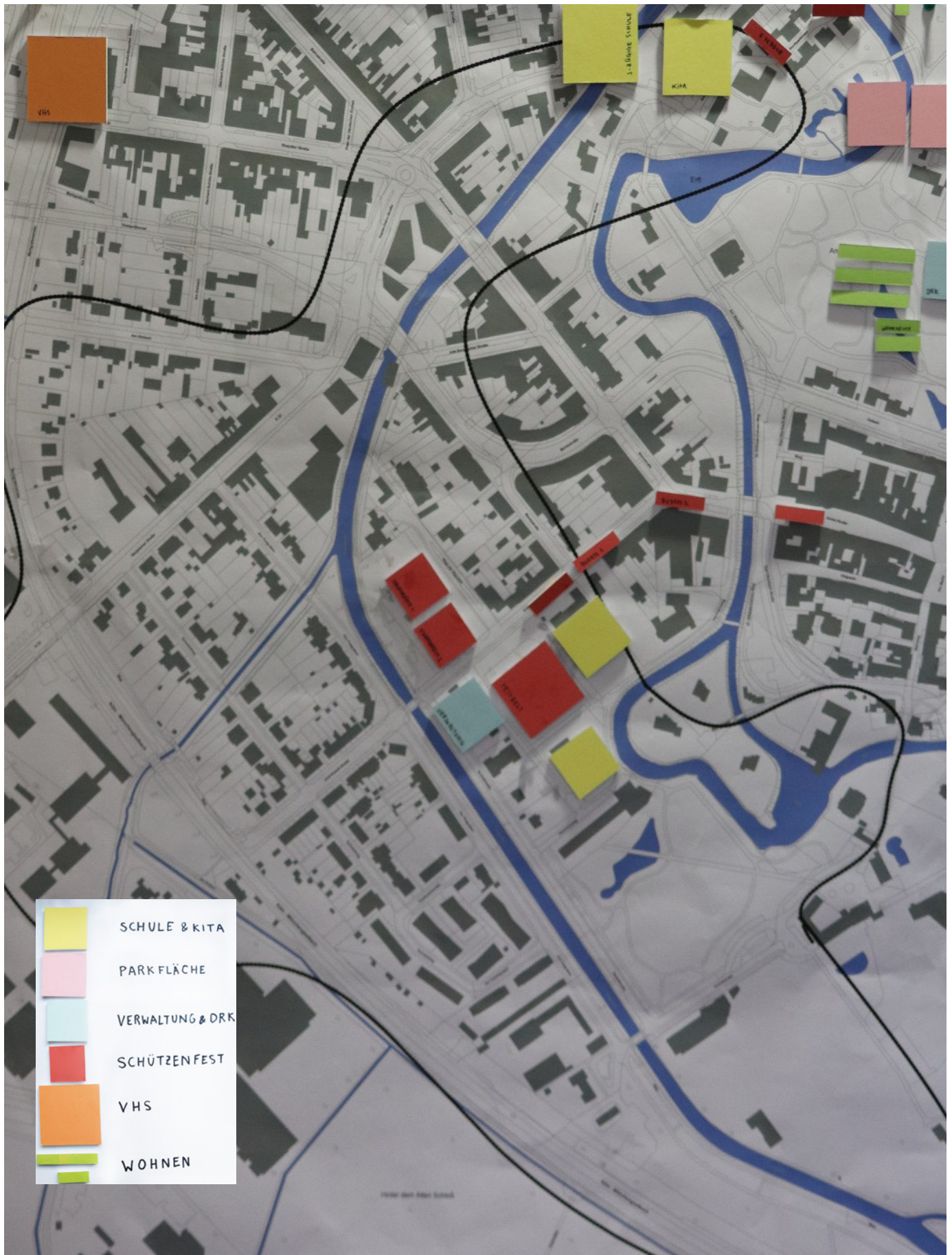
Schützenfest Variante IIa

Festzelt und Fahrgeschäfte wandern auf WGV-Gelände (ehem. Betriebs-hof) und DRK-Gelände, die Budengasse incl. einzelner Fahrgeschäfte führen von dort über das Schloss bis in die Innenstadt. Die freigewordene Fläche am Platz der Republik und Turnierplatz kann für andere Nutzung (z.B. Wohnen, Erweiterung Grundschule und Kita; DRK) genutzt werden.

Schützenfest Variante IIb

Festzelt und Fahrgeschäfte werden auf den Flächen des heutigen Stadions des TuS Grevenbroichs untergebracht. Die Budengasse führt von dort über das Schloss bis in die Innenstadt. Die Sportflächen werden verlagert; der heutige Stadionbereich kann als attraktiver Freiraum umgestaltet werden. Die freigewordene Fläche am Platz der Republik und Turnierplatz kann für andere Nutzungen (z.B. Wohnen, Erweiterung Grundschule und Kita, DRK) genutzt werden. Das DRK kann z.B. auch die freiwerdenden Gebäude des TuS an der Schlossstraße nutzen.

Schützenplatz Variante I



Schützenplatz Variante IIa



Schützenplatz Variante IIb



Rochade Schule und Kita

Workshop FLUTGRABENlive

Stadt Grevenbroich
Flutgrabenquartier

07., 09. und 10. Dezember 2022
in der „Alten Feuerwache“

Masterplan Flutgrabenquartier
FLUTGRABENlive - Bürgerworkshop



Schule Variante I
Neubau Turnierplatz als
Schulhof



Platz d. Republik

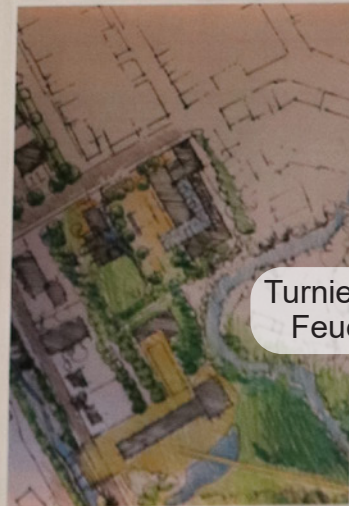
Turnierplatz

HJPplaner
REEPEL SCHIRMER

Masterplan Flutgrabenquartier
FLUTGRABENlive - Bürgerworkshop



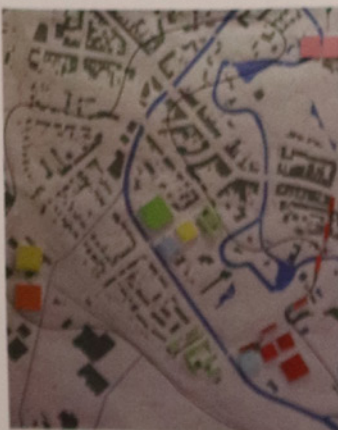
Schule Variante II
Schule inkl. Kitafläche



Turnierplatz und
Feuerwache

HJPplaner
REEPEL SCHIRMER

Masterplan Flutgrabenquartier
FLUTGRABENlive - Bürgerworkshop



Schule Variante III
Schule zum Schulcampus

Städtebauliche Skizze zur Veranschaulichung der Varianten

HJPplaner
REEPEL SCHIRMER

Vergrößerung der Variantenfotos
im Anschluss.

Rochade Grundschule und Kita

Grundschule Variante I

Turnierplatz wird als Grundschulhof gestaltet. Dieser kann temporär für das Schützenfest genutzt werden, welches in einer ähnlichen Ausdehnung am Standort verbleibt. Die Kita erhält einen Neubau an gleicher Stelle.

Grundschule Variante II

Turnierplatz dient ausschließlich als Fläche für die Grundschule und Neubau Kita. Der Platz der Republik wird für innerstädtische Wohnbebauung genutzt. Das Parken wird unterirdisch untergebracht.

Grundschule Variante III

Die Grundschule zieht zusammen mit der VHS in die Räumlichkeiten der ehem. Realschule als „Schulcampus“. Auf dem Grundstück des Platzes der Republik und der jetzigen Grundschule entsteht eine neue Wohnbebauung incl. dem Neubau einer Kindertagesstätte.

Verwaltung Rhein-Kreis Neuss

In allen Varianten ist es denkbar den Standort des heute vom Rhein-Kreis Neuss genutzte Verwaltungsgebäude mit einzubeziehen. Das sanierungsbedürftige Gebäude könnte saniert bzw. neu errichtet werden. Als Nutzung ist sowohl die Fortführung der Verwaltungsnutzung als auch eine Wohnnutzung denkbar. Innerhalb der Rochade ergeben sich für die Nutzungen des Rhein-Kreis Neuss verschiedene Optionen einer zukunftsfähigen Beibehaltung der Nutzung.

Neben dem bestehenden Standort bietet auch eine mögliche innerstädtische Neubebauung - im Sinne einer wünschenswerten Mischnutzung - neben Wohnflächen auch Möglichkeiten für Büro, Gewerbe oder soziale Einrichtungen.

Im Falle einer Verlagerung und Konzentration der Sportanlagen (Schützenfest Variante IIb) können die sanierten Gebäude am Sportplatz ebenfalls für Verwaltungszwecke genutzt werden.

Grundschule und Kita Variante I



Grundschule Variante II



Grundschule Variante III

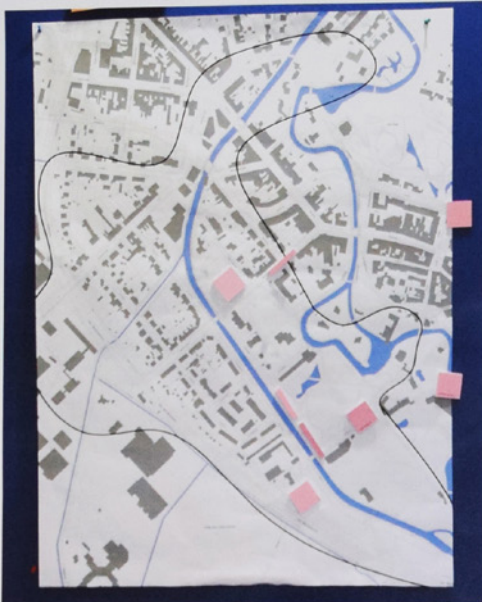


Verkehr / Mobilität

Workshop FLUTGRABENlive

Stadt Grevenbroich
Flutgrabenquartier

07., 09. und 10. Dezember 2022
in der „Alten Feuerwache“



Grüne Streifen = Fahrradstraßen
Rote Quadrate = Vorhandene Parkangebote
in der Umgebung
und neue Quartiersgaragen

Mobilität heute

Straßenräume auf motorisierten Individualverkehr ausgerichtet
Kostenloses Parken auf Straßen und Plätzen
Wegestrecken werden auch innerhalb der Stadt mit dem Auto erledigt
Sichere Angebote für Radfahrer fehlen
Der öffentliche Personennahverkehr wird wenig genutzt

Fehlendes Aufenthaltsqualitäten im öffentlichen Raum

Mobilität der Zukunft

Neuaufteilung der Straßenräume gleichberechtigt für ALLE Verkehrsteilnehmer
Komfortable Bewegungsfächen für Fußgänger
Ausbau des Angebots an sicheren Radwegen / Radwegeverbindung
Mobilitätsangebote um Bus, Rad und Fußverkehr zu fördern
Leihsysteme für Autos, Fahrrädern
Anlage von Fahrradstraßen
Rückbau der Straße am Ian-Hamilton-Finlay-Park (Schlossstraße)
Zentralere Organisation des ruhenden Verkehrs:
Nutzung vorhandener Parkangebote in der Umgebung (z.B. Bahnhof, Köns-Galerie, Montanushof)
Neue Quartiersgaragen bei Neubauprojekten

Referenzbilder Mobilitätsstation und Fahrradstraße



Verkehr / Mobilität

Derzeit wird der öffentliche Raum durch eine große Anzahl von ebenerdigen, kostenfreien Stellplätzen auf Plätzen und entlang der Straßen dominiert. Im Hinblick auf die gewünschte Aufwertung des Quartiers und der Steigerung der Lebensqualität sollen Ansätze für eine Mobilität der Zukunft gefördert werden.

Dazu gehört, die gleichberechtigte Neuaufteilung der Straßen- und Platzflächen für alle Verkehrsteilnehmer*innen, die zentralere Organisation des ruhenden Verkehrs (Nutzung vorhandener Parkangebote in der Umgebung, z.B. am Bahnhof, Coens-Galerie, Montanushof) und den Neubau von Quartiersgaragen bei Neubauvorhaben.

Weiterhin sollen Bewegungsflächen für Fußgänger komfortabler gestaltet werden und sichere Radwege (-verbindungen) geschaffen werden (u.a. auch Fahrradstraßen, s. grüne Streifen auf dem Plakat).

Der Abschnitt Schloßstraße am Ian Hamilton-Finlay-Park könnte zugunsten nicht motorisierter Verkehrsteilnehmer zurückgebaut werden.

Bus- Rad- und Fußverkehr soll gefördert werden, ebenso das Etablieren von Leihsystem für Autos und Räder.

Barrieren abbauen

Flutgraben und Bahntrassen werden abschnittsweise als trennendes Hindernis wahrgenommen

BARRIEREN ABBAUEN

Fotos Status Quo

- = BARRIERE
- = FX. ÜBERGANG
- = PROBLEM. ÜBERGANG
- = NEUER ÜBERGANG

Handwritten notes on the map include: "Hof der Alten Schöck", "hungerbereich", "in Band und an der Ein-", "auf dem Flächen Bruch", and "STADT GREVENBROICH".

Barrieren abbauen

Der Flutgraben aber insbesondere die beiden Bahntrassen, die sich südlich des Hauptbahnhof aufgeben stellen Barrieren dar, deren Überquerungsmöglichkeiten aus unterschiedlichen Gründen teilweise eingeschränkt oder nicht vorhanden sind.

Es wird vorgeschlagen, am Flutgraben vorhandene Brücken zu ertüchtigen und über neue Querungsmöglichkeiten im Bereich Feuerwache und Stadion nachzudenken.

Eine neue Querung für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen über die südlich verlaufende Bahntrasse in Richtung Wildfreigehege Bend wäre im Zusammenhang mit der Neunutzung des WGV-Geländes in Verlängerung der Schloßstraße wünschenswert. Die Unterführung in Richtung des Pascal-Gymnasiums sollte einsehbarer gestaltet werden.

Die ebenerdigen Bahnübergänge der Bergheimer Straße sind – nicht zuletzt vor dem Hintergrund des zukünftig zunehmenden Bahnverkehrs (Stichwort S- Bahn Ausbau) zu ertüchtigen.

Kulturachse

Vorhandene Kunst- und Kulturstätten sollen inszeniert und verbunden, Historie und andere Themen aufbereitet und dargestellt werden

Workshop FLUTGRABENlive
 Stadt Grevenbroich
 Flutgrabenquartier

07., 09. und 10. Dezember 2022
 in der „Alten Feuerwache“

Fotos vorhandener Kunst- und Kulturstätten

STADT GREVENBROICH

ISEK
 FLUTGRABENQUARTIER
 GREVENBROICH

HJPplaner
 REEPEL SCHIRMER

Kulturachse(n)

Zwischen der Abspaltung und Zusammenführung des Flutgrabens von der Erft gibt es zahlreiche Kunststandorte und kulturelle Einrichtungen, die es zu verbinden und inszenieren gilt.

Der eine Strang schlängelt sich eher entlang der Erft (von Startparkinsel über Museum, Mühle, Schloss, Kirche, Ian-Hamilton-Finlay-Park und Schneckenhaus), der andere Strang ist der Flutgraben selbst, entlang dessen z.B. geschichtliche, kulturelle und ökologische Themen (Landesgartenschau, Molkerei, Textilindustrie, Energie, Wasser und Natur etc.), aufgearbeitet und informativ dargestellt werden können.

Hierzu können Wegeverbindungen konzipiert und Hinweisschilder, Infotafeln, Lichtkonzept und touristische Vermarktung entwickelt werden.

Blau-Grüne Achse I

Der Flutgraben (blau) und die Freiraumstruktur (grün) sollen das „Rückgrat“ des Quartiers bilden

Workshop FLUTGRABEN
Stadt Grevenbroich
Flutgrabenquartier

09. und 10. Dezember 2022
in der „Alten Feuerwache“

Referenzbilder
Ufergestaltung

VERBINDERE
FREIRAUMSTRUKTUR

FLUTGRABEN
BLAU / GRÜN

STADTEINGANG

SCHUL-
ZENTRUM

LANDSCHAFTSMALIM

ANSCHLIES
LANDSCHAFTSPARKENSCHAL

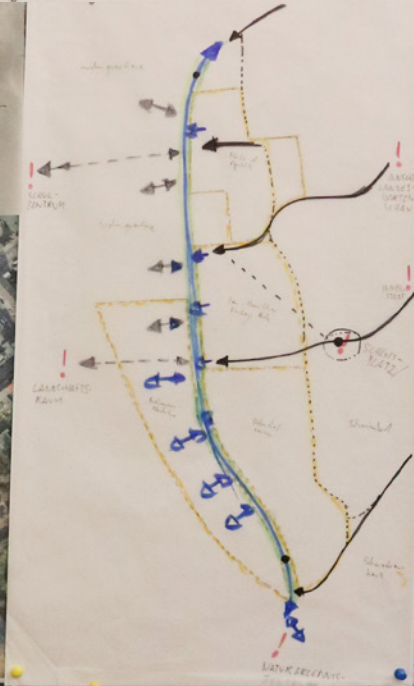
INNESTADT

NATURERLEBNISRAUM / -ZENTRUM

Blau-Grüne Achse II

möglicher Querschnitt Flutgraben

Verband der Freizeumstruktur Flutgraben Neu/Grün



Skizze Ufergestaltung



FLUTGRABEN

Status Quo Flutgraben

- Flutgraben bildet die prägende Struktur des Quartiers
- Hohe landschaftliche Qualität durch vorhandene Baum- und Grünstruktur
- Dennoch auch eine Barriere zwischen Ost und West
- Derzeit ca. 8 bis 7 m² Durchfläcchenge → im 2012 mit Beendigung der Sanierungsmaßnahmen erfolgt eine Reduzierung auf 100 Liter / s / 1 m²
- Funktion als Flutgraben im Hochwasserfall muss erhalten bleiben
- Querschnitt darf nicht verkleinert werden → im Gegenteil sollte eine punktuelle Aufweitung und Abflachung angestrebt werden → zusätzlicher Regenstrom im Hochwasserfall
- Charakter des Flutgrabens verändert sich perspektivisch (ab 2020) stark

Ziel

- Veränderung des Flutgrabens eröffnet großes Potential für das Quartier und Übergang für die Innenstadt im Hinblick auf die Naherholung und eine zukunftsweisende Freizeumstruktur
- Flutgraben als verbindende Freizeumstruktur von der alten Mikrolen (Gießengang) bis zur „Perlenkette Freiraum“ im Süden und weiterführend bis zum Naturdenkmalquartier
- Aufhebung der Barriere durch Nutzung des Flutgrabens als Fußläufige Verbindung (Nord-Süd) → Wegverbindung im Flutgraben
- Aufenthaltsqualität entlang der Gewässerstruktur / Bioturbation (Lärme, Regen, Stille)
- Naturerlebnis → Lern- und Erfahrungsräume für Kinder und Jugendliche
- Anziehungspunkt für Quartier und Innenstadt
- Stärkung der Aufenthaltsqualität und der städtischen Anbindung der südlichen „Perlenkette“ Freizeumstruktur (Spielplatz, Beach, Jugendbereich)
- Verbindung von Flutgraben und Quartier



Maislaube

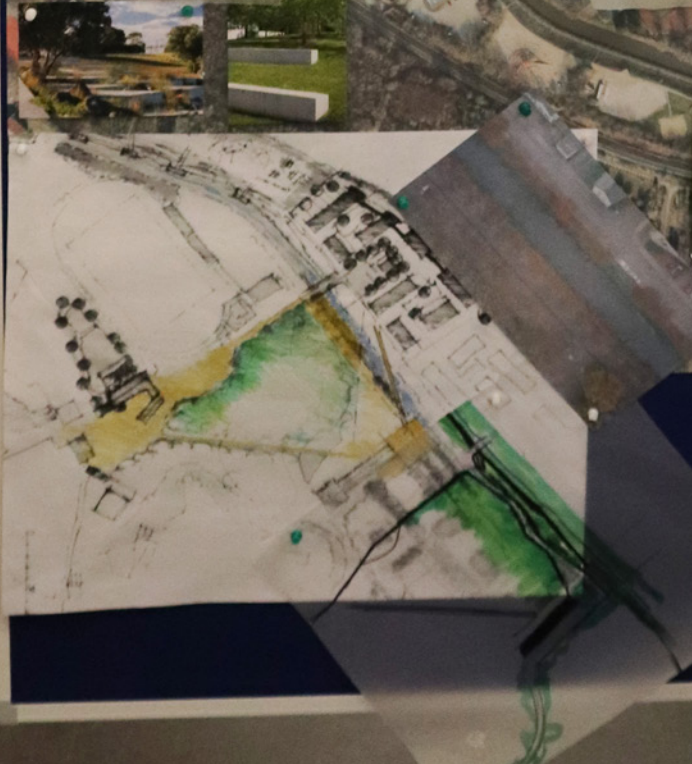
- Verschiedene Sequenzen in der Abfolge des Flutgrabens etablieren → naturnahen bis urban
- Grünes Klassenzimmer → Naturerfahrung, Lehre
- im Flutgraben eine durchgängig Fußläufige Wegverbindung von der alten Mikrolen oder Platz der Republik bis zum Spielplatz / Beginn „Perlenkette Freiraum“ etablieren → Pflöken
- Platz der Republik zum Flutgraben öffnen → Aufweiten → städtebauliche Aufenthaltsqualität → Bezug und Zugänge zum Gewässer
- Alte Feuerwache zum Flutgraben öffnen und als Endpunkt der Wegverbindung aus der Landtagsgalerie als eine Platzfunktion ausbilden → Verbindung zum Flutgraben → Zugang zum Gewässer
- im Handlich Freizeipark an den Flutgraben herankommen, Böschung abflachen und besetzen (V1) Shared Space → Durchfahrt nur für Feuerwehr und Anwohner (V2) Bäume einbringen → Schlossstraße wieder mit Wohnmöglichkeit an der alten Feuerwache
- Einbettung des Freiraums „Flutgraben“ → Besetzung der Böschungen mit verschiedenen Aufenthaltsqualitäten

Umgestaltung der seitlichen Straßen zu Promenaden mit Open- und Freizeumöglichkeiten → Verkehrsinfrastruktur zurücknehmen und im Sinne des Shared Space-Ansatzes (Gleichberechtigte Nutzung von KFZ, Rad- und Fußläufigen Verkehr)

Ansicht Flutgraben



Referenzbilder Ufergestaltung



Blau-Grüne Achse

Der Flutgraben soll als blaues Band (Wasser) und grünes Band (Ufer und Freiraum) herausgearbeitet und als qualitätvoller Stadtraum dienen. Hierbei werden verschiedene Sequenzen in der Abfolge, von naturbelassen bis urban etabliert.

Aufgrund der drastischen Reduktion der Wassermenge ab 2030 gilt es, die Uferbereiche neu zu gestalten, sodass Aufenthaltsqualität und eine verbesserte Erlebbarkeit von Wasser und Natur entstehen.

Vorhandene Flächen und Plätze sollen sich zum Flutgraben öffnen/hinwenden (u.a. Platz der Republik, an der Feuerwache, Ian-Hamilton-Finlay-Park) und die seitlichen Straßen werden zu Promenaden umgestaltet.

Das blau-grüne Band verbindet die Umgebung durch einen durchgehenden, wasserlaufbegleitenden Weg auf mittlerer Höhe sowie durch neue Querungsmöglichkeiten.

Perlenkette

Der Freiraum südlich DRK-Gebäude soll aufgewertet werden



Prinzipskizze „Perlen“ und Ufergestaltung

Referenzbilder Ufergestaltung

PERLENKETTE FREIRAUM

Status Quo Perlenkette

- Vorhandene Freiraumstrukturen aus der Landesgartenschau aus dem Jahr 1995
- Großer Spielraum mit markanter Spielskulptur, BMX-Strecke und Streetball als Anlaufpunkt für die Jugend, Eventbeach als temporäre Nutzung
- Angebote sind in die Jahre gekommen → an sich aber sinnvoll und wichtig
- Topographie vorhanden = verschiedene Ebenen → Oberhalb inhaltliche Angebote / unterhalb Wegeverbindung am Flutgraben
- Barrieren durch Zäune, Hecken, Bewuchs etc.
- Bereiche grenzen sich zueinander ab → mangelnde Offenheit → fehlende einladende Geste

Potential

- Belebung und erneute Aktivierung der Räume basierend auf den vorhandenen Strukturen
- Etablierte Strukturen als gute Grundlage
- Topographie → Bespielung der Böschungsstruktur mit Aufenthaltsqualitäten → Verbindung der beiden Ebenen
- Stärkung der Beziehung zum Flutgraben
- Perspektivisch: Synergie zur Entwicklung des Flutgrabens als Freiraumstruktur (bessere Erreichbarkeit → Endpunkt des Flutgrabens → Highlight)

Maßnahmen

- Erhalt der vorhandenen Funktionen (Spielraum, Beach, Jugendangebote)
- Stärkung, Aufwertung / Weiterqualifizierung der Angebote
- Zusammenführung der Freiräume zu einem großen Frei- und Erlebnisraum → Barrieren reduzieren, Flächen verbinden, Böschungen bespielen, Beziehung zum Flutgraben (Sichtbeziehung und räumliche Einbindung)
- Transparentere, offener Gestaltung → Zusammenführung der Räume → Einladende Geste
- Gesamtheitliche Gestaltung zu einem attraktiven Anziehungspunkt mit Angeboten für alle Generationen
- Stärkung der Beziehung zum Flutgraben → Ziel: Highlight am Endpunkt bzw. Anfang des Flutgrabens

„Perlenkette“

Die vorhandenen Freiraumstrukturen südlich des DRK Gebäude mit der Spielspinne, der Strandbar Evita Beach bis zur BMX-Strecke sind in die Jahre gekommen aber an sich sinnvoll und wichtig insb. für die Kinder-Jugendliche und junge Erwachsene im Quartier.

Diese Angebote sollen gestärkt und weiterqualifiziert werden. Die verschiedenen Freiräume („Perlen“) sollen zu einem großen Frei- und Erlebnisraum durch eine gesamtheitliche Gestaltung zusammengeführt werden. Dabei sollen Barrieren reduziert, Beziehung zum Flutgraben gestärkt, „Endpunkt“ des Flutgrabens inszeniert und die ganze Fläche durch Anziehungspunkte für alle Generationen offener und einladender gestaltet werden.

Städtebauliche Skizzen I

Hier werden einige der oben genannten Vorschläge veranschaulicht. Die Reihenfolge der Skizzen und die mit ihr dargestellten Varianten unterliegen keiner Gewichtung

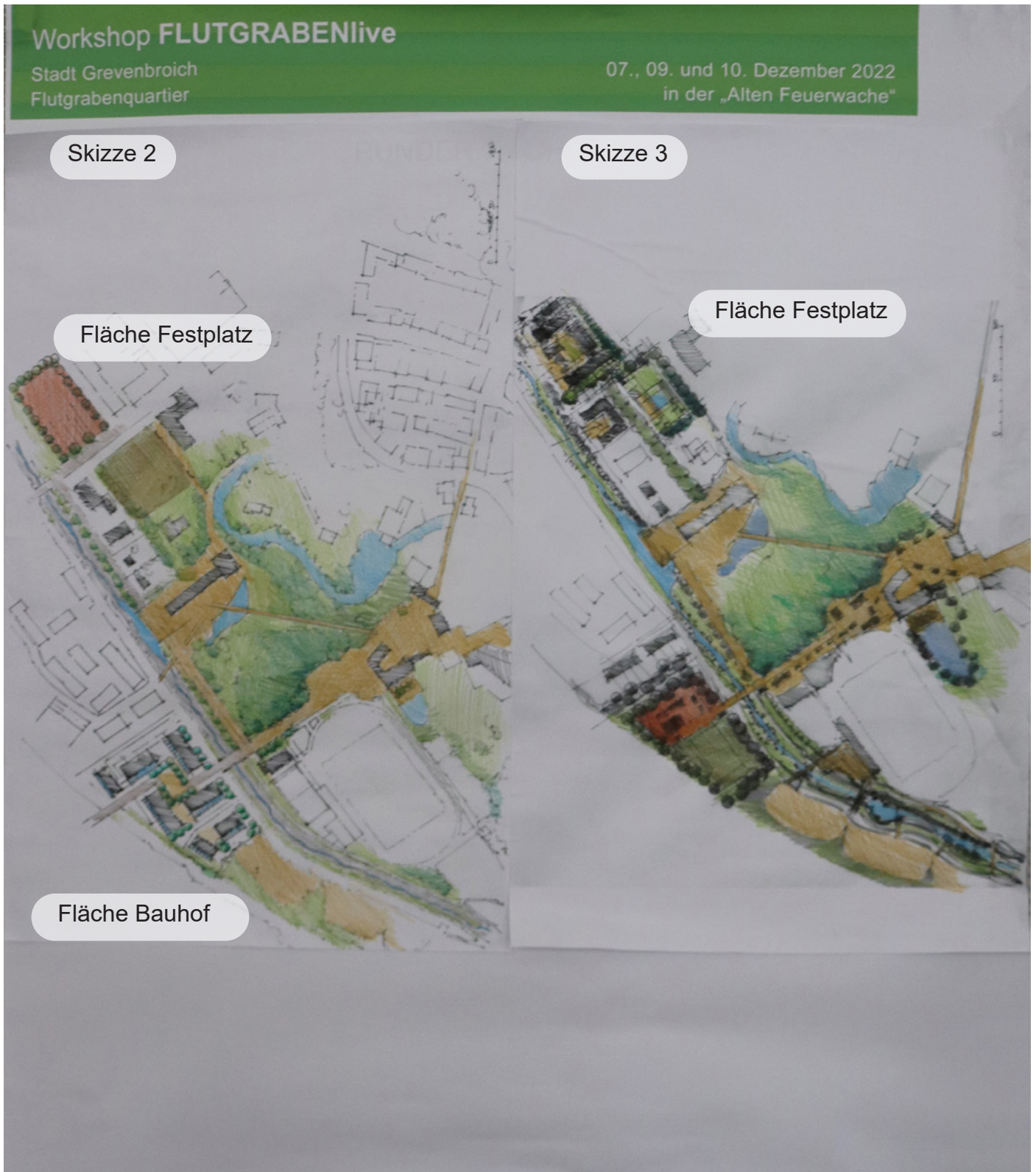
Workshop FLUTGRABENlive
Stadt Grevenbroich
Flutgrabenquartier

07., 09. und 10. Dezember 2022
in der „Alten Feuerwache“

Skizze 1



Städtebauliche Skizzen II



Städtebauliche Skizzen III



Städtebauliche Skizzen

Die städtebaulichen Skizzen veranschaulichen einige der verschiedenen, oben genannten Maßnahmenvorschläge und Varianten.

So zeigt Skizze 1 neben den Rochadevarianten Schützenfest IIb (Verlegung auf die Stadionfläche) und Grundschule II (Schule und Kita auf den Turnierplatz erweitern) sowie neue Bebauung im Bereich VHS an der Bergheimer Straße, auf den Flächen Alte Molkerei und Erftlofts als Stadteingang als auch auf dem Platz der Republik und ehem. Bauhof. Der Platz (Wendeschleife) an der Feuerwache wird über die jetzigen Ufer des Flutgrabens gezogen und der Ian-Hamilton-Finley-Park rutscht ebenfalls näher an den Flutgraben. Es werden neue Querungsmöglichkeiten für Flutgraben und Bahntrasse angedeutet. Das Stadion wird neben der Festplatzfläche zur Auenlandschaft.

Skizze 2 zeigt Rochadevarianten Schützenfest I (Fest bleibt am heutigen Standort) und Grundschule I (Turnierplatz wird Schulhof und kann temporär als Festplatz genutzt werden) sowie eine andere Bebauungsmöglichkeit (Wohnbebauung) für den Bauhof.

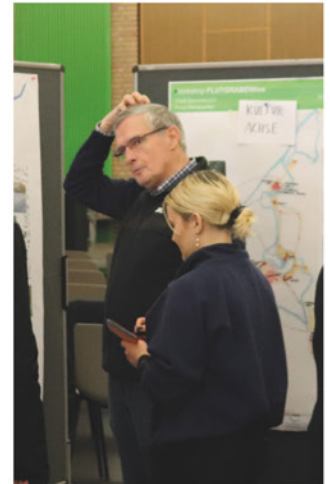
Skizze 3 zeigt Rochadevarianten Schützenfest IIa (Verlegung auf WGV-Gelände) und einer Untervariante von Grundschule I und II: Der Turnierplatz wird geteilt, auf der einen Seite entsteht eine gemeinsame Freifläche für Schule und Kita mit einer Wegeführung zur Feuerwache. Auf der anderen Seite entsteht, so wie auch auf dem Platz der Republik, eine neue Wohnbebauung.

Skizze 4 zeigt nochmal bauliche Varianten für die Flächen auf dem WGV-Gelände (ehem. Bauhof), am Festplatz (s. „Skizze 3“) und Schlossstraße. Für die Bauhoffläche inklusive der DRK-Fläche wird ein urbanes Quartier mit Mehrfamilienhäusern und zentralem Quartiersplatz sowie Unterführung zum Wildfreigehege vorgeschlagen. Die Varianten zeigen unterschiedliche Gebäudestellungen.

Die Feuerwache erhält einen „Vorplatz“ am Flutgraben, der als Wendeschleife dient und von dem aus eine Überquerungsmöglichkeit des Flutgrabens zum „Bauhofquartier“ entsteht. Der Abschnitt Schlossstraße zwischen Flutgraben und Ian-Hamilton-Finley-Park wird zur autofreien Promenade.

IMPRESSIONEN

FLUTGRABENlive - DRITTER TAG





Workshop **FLUTGRABEN**live

07.-10. Dezember 2022 in der „Alten Feuerwache“

Ausblick



Wie geht es weiter?

Die städtebauliche Analyse kann nun abgeschlossen werden.

Zusammen mit den Erkenntnissen aus den Workshops werden Anfang des Jahres 2023 Leitbild und Entwicklungsziele entwickelt. Daraus werden im Frühling konkrete Maßnahmen abgeleitet und mit Kostenschätzungen hinterlegt.

Dies geschieht im regelmäßigen Austausch und Abstimmung zwischen Planer*innen, Fachämtern sowie Politik. Eine weitere Einbindung der Bürger*innen, Stakeholdern und Jugendlichen ist ebenfalls vorgesehen.

Das Konzept wird vor der finalen Fertigstellung, der Öffentlichkeit in einer Abendveranstaltung vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

Ziel ist die Fertigstellung und die Einreichung des Förderantrags für Städtebaufördermittel im September 2023.

Ablaufschema Masterplan Flutgrabenquartier

